

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.091.513

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17713/J-NR/2024

Wien, am 28. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Januar 2024 unter der Nr. **17713/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschäftigung von Jugendlichen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- 1. *Wie viele Personen im Alter von 15 bis 30 Jahren sind aktuell in Ihrem Ministerium beschäftigt? (Bitte um tabellarische Auflistung nach verschiedenen Altersgruppen und Bereichen bzw. Abteilungen)*
- 2. *In welchem Dienstverhältnis stehen diese Personen?*
- 3. *Wie hoch ist der aktuelle prozentuale Anteil von Beschäftigten im Alter von 15 bis 30 Jahre im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten in Ihrem Ministerium?*

Zum Stichtag 31. Jänner 2024 sind in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz insgesamt 52 Personen im Alter von 15 bis 30 Jahren in einem Ausbildungsverhältnis oder einem privatrechtlichen bzw. öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen: 1 Person im Alter von 15 bis 20 Jahren, 17 Personen im Alter von 21 bis 25 Jahren und 34 Personen im Alter von 26 bis 30 Jahren.

Der prozentuelle Anteil von Beschäftigten im Alter von 15 bis 30 Jahren verglichen mit der Gesamtbeschäftigung in der Zentralstelle beträgt 12,53 %.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Bedienstete im Alter von 15 bis 30 Jahren wurden in Ihrem Ministerium seit dem Jahr 2020 beschäftigt? (Bitte um tabellarische Auflistung nach verschiedenen Altersgruppen und Bereichen bzw. Abteilungen)*

In den Jahren 2020 bis 2023 wurden in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz insgesamt 83 Personen im Alter von 15 bis 30 Jahren neu in einem Ausbildungsverhältnis oder in einem privatrechtlichen bzw. öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen: 2 Personen im Alter von 15 bis 20 Jahren, 21 Personen im Alter von 21 bis 25 Jahren und 60 Personen im Alter von 26 bis 30 Jahren.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *5. Wie viele Bedienstete im Alter von 15 bis 30 Jahren wurden in Ihrem Ministerium seit dem Jahr 2020 entlassen bzw. gekündigt? (Bitte um tabellarische Auflistung nach verschiedenen Altersgruppen und Bereichen bzw. Abteilungen)*
- *6. Aus welchen Gründen wurden diese Bediensteten entlassen oder gekündigt?*

Seit dem Jahr 2020 wurden in der Zentralstelle keine Bediensteten im Alter von 15 bis 30 Jahren entlassen bzw. gekündigt.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *7. In welchen Bereichen bzw. Abteilungen Ihres Ministeriums ist es grundsätzlich möglich, eine Lehrlingsausbildung zu absolvieren?*
- *8. Wie viele Personen absolvieren in welcher Abteilung zum aktuellen Zeitpunkt in Ihrem Ministerium eine Lehre?*

Das Bundesministerium für Justiz ermöglicht eine Ausbildung in den Lehrberufen Verwaltungsassistentenz sowie Informationstechnologie. Die Lehrausbildung in den beiden Lehrberufen wird grundsätzlich bundesweit an allen Dienststellen des Justizressorts angeboten, wobei an wenigen kleinen Bezirksgerichten mangels entsprechenden Ressourcen eine Ausbildung nicht im vollen Umfang des in den Ausbildungsverordnungen vorgegebenen Berufsbildes angeboten werden kann.

Zum Stichtag 31. Jänner 2024 absolvieren im Justizressort insgesamt 326 Verwaltungsassistentinnen:Verwaltungsassistenten und 16 Informationstechnik-Lehrlinge eine Ausbildung.

Zur Frage 9:

- *Wie viele Lehrlingsausbildungsplätze standen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium zur Verfügung? (Bitte um tabellarische Auflistung nach der bei Frage 8 gefragten Abteilungen und nach Jahren)*

In den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 wurden auf Basis des jeweiligen Stichtages 1. Jänner im Justizressort durchschnittlich 308 Lehrlinge gleichzeitig ausgebildet.

Zu den Fragen 10 und 14:

- *10. Wie viele Personen haben sich in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium um eine Lehrstelle beworben?*
- *14. Wie viele Personen haben für das Jahr 2024 für eine Lehrstelle in Ihrem Ministerium beworben?*

In der Zentralstelle sind im Zeitraum 1. Jänner 2020 bis 31. Jänner 2024 folgende Initiativbewerbungen für Lehrstellen eingelangt:

Zeitraum	Anzahl der Lehrstellenbewerbungen
2020	10
2021	9
2022	8
2023	4
Jänner 2024	2
insgesamt	33

Eine ressortweite Erhebung der Anzahl der Bewerbungen wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verbunden.

Zu den Fragen 11 und 12:

- *11. Wie viele Lehrlinge wurden in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium eingestellt? (bitte um tabellarische Auflistung nach Jahren und Abteilungen bzw. Bereichen)*
- *12. Wie viele Lehrlinge brachen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium eine Lehre ab? (bitte um tabellarische Auflistung nach Jahren und Abteilungen bzw. Bereichen; Ersucht wird außerdem um eine genaue Aufschlüsselung*

der Gründe, wie etwa Pflichtverletzungen, Lehrberufsunfähigkeit, Lösung durch den Lehrberechtigten, Lehrvertragsänderungen etc.)

Im Justizressort haben in den Jahren 2020 bis 2023 bzw. im Jänner 2024 Lehrlinge wie folgt mit der Ausbildung begonnen bzw. wurden davon dienstnehmerseitig vorzeitig abgebrochen:

Zeitraum	Anzahl der Lehrlingsaufnahmen	davon dienstnehmerseitig vorzeitig beendet
Jahr 2020	172	4
Jahr 2021	128	2
Jahr 2022	111	4
Jahr 2023	203	1
Jänner 2024	4	0
insgesamt	618	11

Die Gründe für den Lehrabbruch durch die:den Auszubildenden sind mangels rechtlicher Grundlage nicht dokumentiert.

Zur Frage 13:

- *Wie viele Lehrlingsausbildungsplätze stehen in Ihrem Ministerium für das Jahr 2024 zur Verfügung?*

Das Bundesministerium für Justiz ist bestrebt, möglichst vielen Jugendlichen eine Beschäftigung zu ermöglichen und die aktuelle Zahl von 342 im Justizressort in Lehrausbildung stehenden Jugendlichen aufrecht zu erhalten.

Zu den Fragen 15 und 16:

- *15. Welche speziellen (Förder-)Programme gibt es in Ihrem Ministerium für jugendliche Arbeitnehmer bzw. Lehrlinge?*
- *16. Gibt es seit dem Jahr 2020 Maßnahmen zur Attraktivierung der Lehre in Ihrem Ministerium?*
 - a. Wenn ja, welche?*
 - b. Wenn ja, wie sieht der finanzielle Rahmen für diese Maßnahmen aus?*
 - c. Wenn ja, gibt es eine Steigerung der Bewerbungen um einen Lehrlingsausbildungsplatz in Ihrem Ministerium auf Grund dieser Maßnahmen?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*

Auf Grund der positiven Erfahrungen in der Ausbildung im Lehrberuf Verwaltungsassistentenz wird nach einem Pilotprojekt in Oberösterreich seit dem Jahr 2014 im Justizressort bundesweit auch die Ausbildung im weiteren Lehrberuf Informationstechnologie angeboten.

Besonders erwähnenswert ist das Engagement der Justiz im Bereich der Integrativen Berufsausbildung. Hier konnte Jugendlichen mit Handicap – bei verlängerter Lehrzeit – erfolgreich eine fundierte Berufsausbildung ermöglicht werden. Darüber hinaus werden auch immer wieder Lehrlinge, die dem Kreis der begünstigten Behinderten im Sinn des Behinderteneinstellungsgesetzes angehören, im Justizressort ausgebildet.

Eine qualitative Optimierung der Ausbildung im Lehrberuf Informationstechnologie konnte auch in Form eines dualen Ausbildungssystems durch einen „freiwilligen Ausbildungsverbund“ mit einem Unternehmen der Telekommunikationsbranche erzielt werden.

Über die Lehrausbildung hinaus wird den Jugendlichen durch das Justizressort ein Startvorteil durch aktive Förderung der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung (Ausbildungsmodell „Lehre und Matura“) ermöglicht.

Das Bundesministerium für Justiz legt großen Wert auf gute Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Justizressort. So werden auch nach der Ausbildung zahlreiche interne Schulungen angeboten, die teilweise in den justizeigenen Schulungs- und Justizbildungszentren abgehalten werden. Daneben steht den Bediensteten aber auch die Teilnahme am umfangreichen Seminarprogramm der Verwaltungsakademie des Bundes offen, das auch spezielle an Lehrlinge gerichtete Seminare vorsieht.

Primäres Ziel der gesetzten Maßnahmen ist es, die Justiz als attraktive Lehrberechtigte auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren. Dass dadurch auch das allgemeine Image der Lehre verbessert wird, stellt einen positiven Begleiteffekt dar.

Erst im Jahr 2023 hat das Bundesministerium für Justiz ein umfangreiches und vielfältiges Maßnahmenpaket zur Attraktivierung der Lehre in der Justiz geschnürt, das für die Lehrlinge u.a. folgende Sonderleistungen enthält:

- Geldbelohnungen für ausgezeichnete Berufsschulnoten, ausgezeichnete Leistungen im Dienstbetrieb oder besonderes Engagement für die Belange der Justiz und die Lehrabschlussprüfung;

- Sonderurlaub für die Prüfungsvorbereitung, Lehrabschluss- und Führerscheinprüfung;
- Flexibilisierung der Arbeitszeit im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten;
- Gewährung von anlassbezogener Telearbeit;
- Weihnachtsbelohnung.

Darüber hinaus wurden alle Dienstbehörden in der Justiz aufgefordert, im Rahmen ihres eigenen Wirkungsbereichs weitere Maßnahmen zu setzen, um die Justiz als attraktive Lehrlingsausbilderin zu positionieren.

Ungeachtet der bereits gesetzten Schritte wird das Bundesministerium für Justiz in enger Abstimmung mit den nachgeordneten Dienstbehörden den begonnenen Weg fortsetzen und weitere Maßnahmen auf den Weg bringen, um noch mehr junge Menschen für eine zukunftssträchtige, verantwortungsvolle und spannende Lehre in der Justiz zu gewinnen.

Zur Frage 17:

- *Gibt es Maßnahmen zur intensiveren Bewerbung der Lehrlingsausbildungsplätze in Ihrem Ministerium?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Im Rahmen des Projekts „Justiz macht Schule“ bringen Justizbedienstete Schüler:innen die Aufgaben und Funktionsweise der Justiz bei Besuchen in den Schulen sowie bei Besuchen der Schüler:innen bei Gericht näher, wobei in diesem Setting zudem auch noch die beruflichen Möglichkeiten in der Justiz, insbesondere die Lehre, den Schüler:innen vorgestellt werden.

Überdies nützen Schüler:innen im Rahmen der justizspezifischen Tage die Möglichkeit, bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften hineinzuschnuppern und die vielfältigen Möglichkeiten, in der Justiz tätig zu werden, kennenzulernen.

Die Justiz beteiligt sich ferner regelmäßig am „Girls‘ Day des Bundes“, um interessierten Mädchen einen Einblick in die Justizdienststellen und unter anderem auch in die Lehrausbildung der Justiz zu ermöglichen, sowie an Berufsmessen, wo sie jeweils mit eigenen Ständen vertreten ist. Dabei präsentieren Justizbedienstete die verschiedenen Justizberufe und stehen interessierten Messebesucher:innen auch für Fragen der Lehrausbildung zur Verfügung.

Schließlich hat das Bundesministerium für Justiz die Recruitingkampagne „Berufe für Berufene“ lanciert, die aktuell unter anderem im TV, auf Social Media, in Online-Medien und auf Infoscreens im öffentlichen Raum läuft, deren Ziel die Sichtbarmachung der Justiz ebenso wie des Werts einer funktionierenden Justiz für die Gesellschaft und letztlich der mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten innerhalb der Justiz ist und die insbesondere auch junge Menschen gezielt ansprechen soll.

Zur Frage 18:

- *Gab es in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 Ferialpraktika in Ihrem Ministerium?*
 - a. Wenn ja, welche?*
 - b. Wenn ja, in welchen Abteilungen bzw. Bereichen?*
 - c. Wenn ja, wie viele Jugendliche haben in den einzelnen Jahren (bitte um tabellarische Aufschlüsselung) in welchen Bereichen bzw. Abteilungen ein Ferialpraktikum absolviert?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 konnte die Absolvierung von klassischen „Ferialpraktika“ mangels entsprechender rechtlicher Rahmenbedingungen nicht angeboten werden.

Auf Grund der mit der 2. Dienstrechts-Novelle 2022 im Vertragsbedienstetengesetz 1948 geschaffenen diesbezüglichen Grundlagen besteht seit 1. Jänner 2023 auch in der Justiz die Möglichkeit eines maximal dreimonatigen Verwaltungs-Kurzpraktikums als „Schnupperpraktikum“ bzw. Ferialpraktikum. Im Jahr 2023 wurden im Justizressort insgesamt 54 derartige Verwaltungs-Kurzpraktika absolviert.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

